

## Jgst. 5. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich und woran glaube ich? Woran glauben meine Mitmenschen und wie können wir gelingend und friedlich miteinander umgehen?

Die Kinder werden in der Formung einer Kursgemeinschaft unterstützt. Die Fragen nach der eigenen Identität und nach dem Übergang in einen neuen Lebensabschnitt werden thematisiert. Gleichzeitig erstellen die Kinder vor dem Hintergrund der christlichen Perspektive Regeln für ein sinnvolles Miteinander.

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP  Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 7: Religion in Alltag und Kultur (ER) IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (KR) <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der eigenen Person</li> </ul>	1-2 Std.		Übergeordnete Kompetenzen (ER): <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4).</li> <li>Die Kinder beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1).</li> </ul> ÜK (KR): <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebenslauf, Steckbrief, Lebenscollage, Deckblatt für die Arbeitsmappe, Quiz zur eigenen Person etc.</li> </ul>

II	<p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur (ER)</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (ER)</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ich meinen Lebensweg gehe: Ereignisse der Freude &amp; Ängste und wie das Vertrauen auf Gott meinen Lebensweg verändern kann</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4).</li> <li>- Die Kinder beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1).</li> </ul> <p>ÜK (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1).</li> </ul>	
III	<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog (ER)</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (ER)</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können wir friedlich und respektvoll miteinander umgehen?</li> </ul>	1-2. Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK 1).</li> <li>- Die Kinder begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1).</li> <li>- Die Kinder beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz des Glaubens (SK 6).</li> <li>- Die Schüler nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mein Wegweiser-Heftchen durch das Leben, meine Gebote des Lebens o.ä.</li> </ul>
		<p><b>Gesamtdauer des UVs:</b></p> <p>4-6 Std. (Sommer bis Herbstferien)</p>			

## Jgst. 5. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben II: Weihnachten – Konsumfest oder besinnliche Zeit der Gemeinschaft?

Die Kursgemeinschaft wird durch eine gemeinsam gestaltete Adventszeit gefestigt. Kerngedanke des UVs ist es, die Bedeutung christlicher Feste von ihrer säkularisierten Form abzugrenzen und so ursprüngliche Formen des Weihnachtsfestes erfahrbar zu machen. Darüber hinaus sollen Kernaspekte des christlichen Weihnachtsfestes aktiv gestaltet und mit ähnlichen Festen anderer Religionen verglichen werden.

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP  Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahresverlauf (ER)  IF 7: Religionen in einer pluralen Gesellschaft: Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahresverlauf (KR) <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eigene Erfahrungen mit dem Weihnachtsfest</b> und den dazugehörigen Traditionen</li> </ul>	1-2 Std.		Übergeordnete Kompetenzen (ER): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3)</li> <li>- Die SuS erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK 7).</li> </ul> Übergeordnete Kompetenzen (KR): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser und kirchlicher Praxis (SK8).</li> <li>- Die Kinder unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK 10).</li> </ul> Konkretisierte Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Jugendlichen beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K 46)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS stellen das Weihnachtsfest, wie es in ihrer eigenen Familie gefeiert wird, vor (z. B. anhand von Fotos, Geschichten o.ä.)</li> </ul>

II	<p>IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahresverlauf (ER)</p> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS stellen <b>verschiedene Weihnachtstraditionen</b> vor, erläutern deren Bedeutung, ihre Geschichte und ihr Vorkommen</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3)</li> <li>Die SuS erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK 7).</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erörtern Verwendung und Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK 3).</li> <li>Die Kinder unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen (SK 10).</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Jugendlichen beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K 46)</li> <li>Die SuS bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (→ MK 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS wählen neigungsdifferenziert ein Thema, mit dem sie sich beschäftigen wollen (z. B. Adventskranz, Adventskalender, ein Weihnachtslied, Weihnachtsgebäck, den Tannenbaum, Christbaumschmuck o.ä.) und stellen diese Tradition mit ihrer Herkunft und ihrer Bedeutung im Kurs vor.</li> <li>Darüber hinaus können christliche Projekte wie z. B. „Weihnachten im Schuhkarton“ vorgestellt und evtl. durchgeführt werden.</li> </ul>
----	--	----------	--	---	--

III	<p>IF 3/IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt (ER)  IF 5/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung (ER)  IF 3: Jesus der Christus (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS lernen anhand der Auseinandersetzung mit <b>biblischen Texten zum Thema „Weihnachten“</b> die ursprüngliche, biblische Bedeutung des Festes kennen</li> <li>Die SuS können erläutern, weshalb manchen Geschichten Eingang in die christliche Tradition gefunden haben, nicht aber in der Bibel stehen.</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6).</li> <li>Die SuS geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (→ MK 5)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder beschreiben exemplarisch Geschichten des neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3).</li> <li>Die Kinder erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1).</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)</li> <li>Die SuS erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K 34)</li> <li>Die SuS finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hier könnte gemeinsam eine Weihnachtsfeier mit einem Krippenspiel erarbeitet werden.</li> </ul>
IV	<p>IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religionen im Lebens- und Jahresverlauf (ER)  IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können <b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem christlichen Weihnachtsfest und Festen in anderen Religionen</b> (z. B. Opferfest im Islam, Chanukka im Judentum) erläutern.</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (UK2).</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>KR: Die SuS erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (K23).</li> <li>Die SuS setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (K47).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hier könnte z. B. mit einem Stationenlernen zu religiösen Festen gearbeitet werden.</li> <li>Religiöse Orte könnten besucht werden.</li> </ul>

<b>Gesamtdauer des UVs:</b> 6-9 Std.
---

## Jgst. 5. 1 (erstes Schulhalbjahr/zweites Halbjahr)

### Unterrichtsvorhaben III: Ist Gott da? – Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott und suchen das Gespräch mit Gott

Die SuS erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit der Bibel. Darüber hinaus setzen sie sich mit den Erfahrungen biblischer Figuren (z. B. Sarah und Abraham auseinander) und erläutern die Grunderfahrungen dieser Menschen mit Gott in ihrem überzeitlichen Wert.

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)

I	<p>IF 5: Zugänge zur Bibel (ER)</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott (ER)</p> <p>IF 5: Die Bibel als Urkunde des Glaubens (KR)</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Erfahrungen mit der Bibel beschreiben</li> <li>Die Bücher der Bibel kennenlernen</li> </ul>	1-3. Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)</li> <li>Die Kinder erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln und ordnen sie ein (MK2)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder beschreiben exemplarische Geschichten des ATs als Ausdruck des Glaubens an Gott (SK 3).</li> <li>Die SuS finden selbständig Bibelstellen (MK 2)</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K 35)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibelfußball, Bibelbibliothek, Bibelquiz</li> </ul>
II	<p>IF 5: Zugänge zur Bibel (ER)</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott (ER)</p> <p>IF 5: Die Bibel als Urkunde des Glaubens (KR)</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen sich mit den Erfahrungen biblischer Personen auseinander, z. B. anhand der Geschichte von Abraham und Sarah</li> </ul>	2-4 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2).</li> <li>Die Kinder identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (MK4).</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS beschreiben exemplarische Geschichten des ATs (SK 3)</li> <li>Sie deuten biblische Texte unter der Berücksichtigung des jeweils gültigen Hintergrundes (MK 3).</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott und die Konsequenzen für die Menschen (K13).</li> <li>Die Kinder beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K38).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stammbaum gestalten, Booklet erstellen lassen, Comic erstellen, Abraham-Lied, Auseinandersetzung mit Kunstwerken zum Thema Abraham, Bastelarbeiten z. B. Sternenhimmel</li> <li>Zusätzlich ist die Besprechung der Geschichten um Abraham, Isaak und Josef möglich</li> </ul>

III	<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog (ER)</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur (ER)</p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog (KR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS setzen sich mit den Gemeinsamkeiten der „abrahamitischen Religionen“ auseinander</li> <li>• Die SuS stellen Gemeinsamkeiten zwischen Sarah &amp; Abraham und ihren eigenen Lebenserfahrungen her</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 5).</li> <li>- Die Kinder untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6).</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer (HK 3).</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham im Judentum, Christentum und Islam (K 43).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung von Ritualen in den abrahamitischen Religionen, advanced organizer über den Glaubensweg Abrahams</li> </ul>
		<p><b>Gesamtdauer des UVs:</b></p> <p>4-9 Std.</p>			



## Jgst. 5. 2 (zweites Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben II: Wie können wir Gottes Schöpfung bewahren?

Die Frage nach Gott wird nun ausgeweitet auf die Frage nach Mensch und Welt als Schöpfung Gottes. Schwerpunkt dieses Unterrichtsvorhabens ist es, die Welt als gute Schöpfung Gottes wahrzunehmen und daraus resultierend Beispiele für aktuelle Schöpfungsverantwortung im alltäglichen Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler zu finden.

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP  Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 1.2: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott  <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang des Menschen mit Gottes Schöpfung, eigene Erfahrungen mit dem Umgang mit der Welt</li> </ul>	1-2 Std.		Übergeordnete Kompetenzen (ER): <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)</li> </ul> Kompetenzen (KR): <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder entwickeln Fragen nach Grund, Ziel und Sinn des Lebens und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1)</li> </ul> Konkretisierte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit der Kooperation z. B. mit dem Fach Biologie, z. B. Besprechung der Lebensweise diverser Tiere</li> </ul>

II	<p>IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit den biblischen Schöpfungsgeschichten</li> </ul>	1-2 Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (ER):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (MK 4)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6)</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken, (K3)</li> <li>• identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen, (K4)</li> <li>• Die SuS erläutern die Einzigartigkeit des Menschen als Grundlage des christlichen Menschenbildes (K1)</li> </ul>	
----	---	----------	--	--	--

III	<p>IF 1.2: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung</p> <p>IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entwickeln Ansätze für einen verantwortungsvollen, christlich basierten Umgang mit der Welt</li> </ul>	1.-3. Std.		<p>Übergeordnete Kompetenzen (KR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (Verantwortung für die Schöpfung; UK4)</li> <li>Die SuS recherchieren in digitalen Medienangeboten (MK5)</li> </ul> <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-) Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes, (K5 KR &amp; ER)</li> <li>erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung, (K7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte zur Nachhaltigkeit, Recherche zu aktuellen Projekten im Umweltschutz</li> </ul>
		3-7 Stunden			

## Jgst. 6. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben I: Jesus wendet sich den Menschen zu und erzählt in Gleichnissen und Geschichten von Gott

Die historische und literarische Figur Jesus ist heute vor allem durch von ihm stammende oder ihm zugeschriebene Texte und Worte präsent. Eine zentrale Position innerhalb dieser Texte haben die Gleichnisse Jesu, in denen dieser von seinem Gottesbild und dessen Folgen erzählt. Für eine fundierte Auseinandersetzung mit Jesus ist es demnach von fundamentaler Bedeutung, Gleichnisse Jesu zu kennen, einordnen und verstehen zu können. Damit eine fundierte Auseinandersetzung mit den Gleichnissen Jesu erfolgen kann, setzen wir uns im Vorfeld mit der Zeitgeschichte Jesu und dem Leben der Menschen zur Zeit Jesu auseinander. Darüber hinaus wird das Judentum zur Zeit Jesu in den Blick genommen.

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt / IF 3: Jesus der Christus

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott / IF 2: Sprechen von und mit Gott

IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung / IF: Bibel, Urkunde des Glaubens

IF 6.1: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

---

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel, (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe, (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)

planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
---------	--	-----------------	----------	--	--------------------------------------

(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt / IF 3: Jesus der Christus  IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung / IF: Bibel, Urkunde des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekannte Bibelgeschichten vorstellen</li> </ul>	1 Std.			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Wissen über Jesus und seine Zeit vorstellen</li> </ul>

II	<p>IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt / IF 3: Jesus der Christus</p> <p>IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung / IF: Bibel, Urkunde des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS lesen die Lektüre Benjamin &amp; Julius</li> <li>• Die SuS eignen sich Wissen über die Zeit Jesu mithilfe des Freiarbeitsmaterials an</li> </ul>	10 – 12 Std.	Material zu Benjamin & Julius: Lektüre & Freiarbeitsmaterial	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu, (K14)</li> <li>• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K15)</li> <li>• erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, (K16)</li> <li>• erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17)</li> <li>• erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag, (K19)</li> <li>• erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17)</li> <li>• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, (K30)</li> <li>• beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung. (K31)</li> <li>• begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott, (K13)</li> <li>• beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung, (K31)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS wählen selbständig Materialien aus dem Freiarbeitsmaterial aus und setzen somit inhaltliche und methodische Schwerpunkte</li> </ul>
----	--	--------------	--	--	--

III	<p>IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt / IF 3: Jesus der Christus  IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott /  IF 2: Sprechen von und mit Gott  IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung / IF: Bibel, Urkunde des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wählen eine neutestamentliche Geschichte aus, die sie mithilfe ihres Wissens aus Benjamin &amp; Julius deuten</li> </ul>	3-4. Std.		<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu, (K14)</li> <li>ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K15)</li> <li>erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, (K16)</li> <li>erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wählen neigungs- und niveaudifferenziert eine neutestamentliche Geschichte aus, die sie bearbeiten</li> </ul>
		<p><b>Gesamtdauer des UVs:</b>  <b>Ca. 14-16 Std.</b></p>			

## Jgst. 6. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben II: Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches, christliches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Judentum, Christentum und Islam führen sich selbst und ihren Glauben auf Abraham als Stammvater zurück. In dieser Unterrichtsreihe werden die Grundlagen dieses Glaubens beleuchtet, auch indem die genealogischen Zusammenhänge der „Familie Abrahams“ thematisiert werden. Auf dieser Grundlage werden dann die „abrahamitischen Religionen“ miteinander in Beziehung gesetzt und auf die Frage hin untersucht, inwiefern man hier von „Verwandten“ sprechen kann und welche Folgen diese Erkenntnisse für ein Miteinander heute haben können.

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6.1: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

---

## Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein, (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten, (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP  Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 6.1: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Islam als monotheistische Religion</li> <li>• Die 5 Säulen des Islam</li> <li>• Muslimische Feste, z. B. Opferfest</li> <li>• Person &amp; Geschichte Mohammeds</li> <li>• Der Koran</li> </ul>	3-4 Std.		s.u.	



II	<p>IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott  IF 6.1: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen von Familie – Liebe, Neid und Streitigkeit</li> <li>• Abraham – biblische Figur und Familie</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Judentum, Christentum und Islam</li> <li>• Umgang miteinander vor dem Hintergrund gemeinsamer Geschichte(n)</li> </ul>	2-3 Std.		<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe. (K11)</li> <li>• erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu, (K12)</li> <li>• erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, (K36)</li> <li>• nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K40)</li> </ul> <p>bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt. (K41)</p>	
<p><b>Gesamtdauer des UVs:</b>  <b>Ca. 5-6 Std.</b></p>					

## Jgst. 6. 2 (zweites Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben III: Bedeutung religiöser Orte und religiöser (Fest-)Zeiten in den Religionen

Orte und Zeiten strukturieren religiöse und atheistische Lebensweisen. Vielfach sind die dahinterliegenden Rituale den Schülerinnen und Schülern aber kaum noch bekannt, Feiern, bestimmte Vorschriften oder Regeln bleiben damit unverständlich und fremd. In dieser Unterrichtsreihe sollen verschiedene Feste unterschiedlicher Religionen in ihrer ursprünglichen und heutigen Gestalt kennen gelernt und die dahinter stehenden Glaubensinhalte untersucht werden. Das besondere Gewicht liegt auf dem Osterfest sowie auf der Vorbereitung einer Osterfeierlichkeit.

IF 6.1.: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens / IF 6: Weltreligionen im Dialog

IF 7.1.: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf / IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

---

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
---------	--	-----------------	----------	--	--------------------------------------

(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I	IF 6.1.: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens / IF 7.1.: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf / <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Feste feiern wir in meiner Familie?</li> <li>• Wie feiern wir Ostern? / Feiern wir Ostern?</li> <li>• Der Osterfestkreis mit Karneval und Fastenzeit</li> </ul>	1 Std.		<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38)</li> </ul>	

II	<p>IF 6.1.: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens  IF 7.1.: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leidensgeschichte Jesu</li> <li>• Auferstehung Jesu</li> <li>• Religiöses Fasten aus verschiedenen Perspektiven</li> </ul>	3-4 Std.		<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38)</li> <li>• erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39)</li> <li>• nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K40)</li> <li>• identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42)</li> <li>• erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43)</li> <li>• unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, (K44)</li> </ul> <p>setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. (K47)</p>	
----	--	----------	--	--	--

III	<p>IF 6.1.: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens  IF 7.1.: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ostertraditionen erleben, gestalten und erklären</li> </ul>	2-3. Std.		<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38)</li> <li>erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Gestaltung einer Osterfeier</li> <li>Gemeinsames Erleben von Ostertraditionen (z. B. Färben/Gestalten von Ostereiern, Backen von Osterlämmern)</li> </ul>
		<p><b>Gesamtdauer des UVs:</b>  <b>6-8 Std.</b></p>			

## Jgst. 6. 2 (zweites Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben IV: Leben in (m)einer Gemeinde – Evangelische und katholische Christen leben miteinander

Christliches Leben spielt sich in NRW vor allem im Rahmen der beiden großen Konfessionen der katholischen und evangelischen Kirche ab. Es ist für einen aufgeklärten und reflektierten Umgang demnach von fundamentaler Bedeutung, sich begrifflich und sachlich sicher in Unterschieden und Gemeinsamkeiten dieser beiden Konfessionen bewegen zu können, auch um sachlich klar zu Fragen der Ökumene Stellung nehmen zu können. Die Unterrichtsreihe führt anhand wesentlicher Beispiele in Unterscheidungsmerkmale und Gemeinsamkeiten der beiden Konfessionen ein und eröffnet Perspektiven sinnvoller ökumenischer Zusammenarbeit. Darüber hinaus sollen die SchülerInnen kirchliches Leben, liturgische Formen sowie die Gestaltung von Kirchengebäuden kennenlernen.

---

IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe, (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander, (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)  I	IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf  IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie erlebe ich religiöses Leben?</li> <li>• Wie bin ich in meiner Gemeinde verwurzelt? Was erlebe ich in meiner Gemeinde?</li> </ul>	(wenn schon möglich, anzugeben)  1 Std.	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP  Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (→ MKR 3.2) → Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)

II	<p>IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der Gemeinde (Ämter &amp; Berufe)</li> <li>• Sakramente</li> <li>• Aufbau einer katholischen Messe bzw. eines evangelischen Gottesdienstes</li> <li>• Die verschiedenen Arten der Kirchenraumgestaltung ev/kath</li> <li>• Nur katholisch: Weltkirche und Verbreitung des Katholizismus</li> </ul>	3-4 Std.		<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen, (K45)</li> <li>• beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen, (K46)</li> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft, (K20)</li> <li>• beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis, (K21)</li> <li>• differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen, (K22)</li> <li>• identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche, (K23)</li> <li>• vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede, (K24)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sakramentenweg</li> </ul> <p>Mögliche Exkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch des Doms</li> <li>• Besuch weiterer evangelischen &amp; katholischen Kirchen</li> </ul>
----	--	----------	--	--	---

---

<b>Gesamtdauer des UVs:</b> <b>4-5 Std.</b>
--

**Nur für katholische Religionslehre:**

**Jgst. 6. 2 (zweites Schulhalbjahr)**

**Unterrichtsvorhaben V: Die Anfänge der Kirche (Apostelgeschichte, Paulus)**

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

---

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- *erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4*
- *deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7*
- *erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1*
- *finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2*
- *erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4*
- *gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6*

*begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. UK1*



Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer	Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
(Einteilung in Sequenzen, wenn zum aktuellen Zeitpunkt schon möglich)		(wenn schon möglich, anzugeben)	(wenn schon vorhanden)	... Kompetenzen aus dem KLP Kompetenzen, die Medienkompetenz fördern, werden in Klammer markiert: (-> MKR 3.2) -> Hilfestellung: Synopse auf Lehrplannavigator	(wenn schon vorhanden)
I					
II					
		<b>Gesamtdauer des UVs:</b> <b>Ca. 10 Std.</b>			

Nur evangelische Religionslehre

## Jgst. 7. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben I: Die Anfänge des Protestantismus – Martin Luther und die Reformation

Inhaltsfeld 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Inhaltsfeld 2.1: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

Inhaltsfeld 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10).
- Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11).
- Erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK 14).
- Erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Kirchenlieder, z. B. ein feste Burg ist unser Gott) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (z. B. Rituale, evangelische Kirchengebäude etc.) (MK8).
- Beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9).
- Unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7).
- Beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13).

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer		Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
---------	--	-----------------	--	----------	--	--------------------------------------

I	IF4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft:  Martin Luthers Leben und seine Zeitumstände	Ca. 6 Std.		Kursbuch Religion: Materialien zu Luthers Lebzeiten		
II	IF 2.1: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung (& IF 3.2):  Martin Luthers Kritik am Ablasshandel & Grundeinsichten der Rechtfertigungslehre	Ca. 4 Stunden		s.o. & Arbeit mit biblischen Texten		
III	Martin Luther – Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfilmung „Luther“ (2003)</li> <li>• Reformationsjubiläum 2017 &amp; Lutherkult</li> </ul>	Ca. 3 Stunden				
		<b>Gesamtdauer des UVs: Ca. 13 Std.</b>				

Nur katholische Religionslehre

## Jgst. 7. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben I: Heilige

Inhaltsfeld

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

-

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer		Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
I						
II						
III						
		Gesamtdauer des UVs: Ca. 13 Std.				

## Jgst. 7. 1 (erstes Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben II: Weltreligionen – Judentum, Islam, Christentum

Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- Unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK 8).
- Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK 15).
- Bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK 11).
- Erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK 4).
- Nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK 9).
- Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK 10).

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer		Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
I	IF 7: Religion in Alltag und Kultur: Was ist Religion und warum benötigt der Mensch den Glauben an etwas?	1-2 Std.				
II						Selbständige Auswahl einer Weltreligion, an der besonderes Interesse besteht. Vorbereitung eines/r - Vortrages - Lernvideos - Präsentation o.ä. zur ausgewählten Glaubensrichtung.

III						
		Gesamtdauer des UVs: Ca. 12 Std.				

## Jgst. 7. 2 (zweites Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben III: Propheten – Mahner Gottes vom Alten Testament bis zur Moderne

Inhaltsfeld 1.2: Prophetischer Protest

Inhaltsfeld 5.1 Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- Ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK 9).
- Deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK 13).
- Beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK 9)
- Beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 9).
- Prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 14).

- Gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK 12).

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer		Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
I	IF 5 & IF 1:  Welche Propheten kenne ich? Was bedeutet es für mich persönlich, wenn jemand ein „Prophet“ ist?	Ca. 1 Std.				
II	Die Propheten des Alten Testaments und ihr Auftrag (exemplarisch oder im Querschnitt)	Ca. 6 Std.			<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)</li> <li>▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> </ul>	Hier wäre eine Projektarbeit, bei der sich die SuS mit einem Propheten ihrer Wahl befassen, möglich. Es könnte z. B. ein Lesetagebuch zu einem alttestamentlichen Prophetenbuch erstellt werden.

III	Gibt es Propheten auch heute noch? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekten als „moderne Propheten“?</li> <li>• Charismatische Redner als „moderne Propheten“?</li> </ul>	Ca. 4 Std.			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)</li> </ul>	
	<b>Gesamtdauer des UVs:</b> Ca. 11 Std.					

## Jgst. 7. 2 (zweites Schulhalbjahr)

### Unterrichtsvorhaben IV: Esoterik & spirituelle Angebote auf dem Markt der religiösen Möglichkeiten

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog
Inhaltsfeld 7: Religionen in Alltag und Kultur
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>
<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK 9).</li> <li>• Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK 15).</li> <li>• Differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK 8).</li> <li>• Beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 9).</li> </ul>



- Nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK 9).
- Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit VertreterInnen anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK 10).

Sequenz	Inhaltsfelder & Inhaltlicher Schwerpunkt	ungefähre Dauer		Material	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, Kompetenzbezüge zum Medienkompetenzrahmen	Möglichkeiten der Individualisierung
I	IF 7: Religion in Alltag und Kultur					
II						
III						
		<b>Gesamtdauer des UVs:</b>				